

Die Adventure Travel Show:

Türkische Baumhäuser, mongolische Eisfeste und jordanische Wüstentrecks

> London-Karen Dabrowska

Baumhäuser, die wie Vogelkäfige an Antalyas jahrhundertealten Kiefern hängen, der mongolische 'Hovsgol' als reinster See der Welt und ein einmaliger Treck durch Jordaniens Dana-Naturreservat nach Petra, waren die beeindruckenden Präsentationen der arabischen und muslimischen Länder auf der Adventure Travel-Show.

Die dreitägige Adventure Travel Show im Londoner Olympiazentrum wird jedes Jahr im Januar vom Daily Telegraph organisiert. Dieses Jahr nahmen mehr als 250 Reiseanbieter und Ausrüstungshersteller teil. Mehr als 100 Vorträge von Prominenten, Forschern, Fotografen, Filmemachern und Reiseexperten umfassten eine Themenpalette von China bis zu den britischen Inseln. Vorgestellt wurden u. a. Touren auf dem Landweg zur Seidenstraße, mit der transsibirischen Eisenbahn, zu den Himalajagipfeln, durch die Sahara, durch die amerikanischen Wüsten und nach Afghanistan, das sich schrittweise für Touristen öffnet.

Zudem war es eine Reisesmesse mit sozialem Gewissen. Entwicklungsorganisationen sehen vor, statt Essen oder Geld als Entwicklungshilfe zu schicken, vermehrt gut ausgebildete Männer und Frauen ins Ausland zu senden. Menschen, die wirklich die Chance nutzen wollen, sich am Kampf gegen die Armut zu beteiligen. Coral Cay Conservation organisiert Touren für freiwillige Helfer nach Ostasien, die Karibik, und Australien, um die dortigen Ökosysteme zu retten. Dabei sind die Einsätze nicht wie sonst nur auf Jugendliche beschränkt, die ihr 'Gap year' (freiwilliges ökologisches Jahr) absolvieren, sondern auch für Erwachsene möglich.

Die Reiseanbieter Wilderness Adventures Mongolia, Mongolian Resorts und Mongolian Ways zeigten, dass das Abenteuerreiseland entschlossen ist, sein enormes Potenzial zu nutzen.

Im letzten Jahr besuchten nur 80.000



Geoff Hann

جيف هان

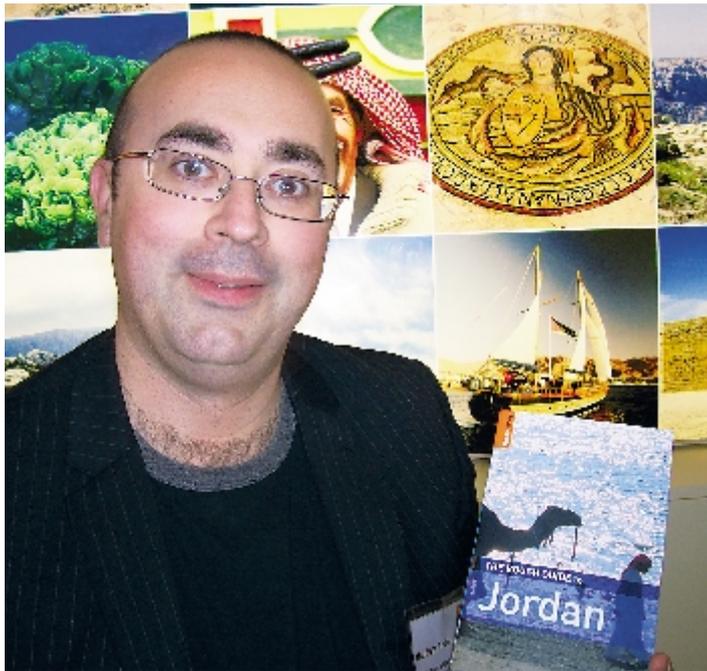
Touristen die Mongolei, aber Ron Oren, Geschäftsführer der Mongolian Ways, einer der sieben führenden Reiseveranstalter des Landes spricht sich ohnehin gegen den Massentourismus aus. "Wir brauchen nicht Millionen von Touristen. Die mongolische Kultur ist ein Teil des täglichen Lebens. Wir sind nicht Thailand, wo die Leute ihre

traditionellen Kostüme nur für die Touristen tragen", erklärt er als Repräsentant von insgesamt 200 Anbietern. In der Westmongolei gibt es noch die traditionelle Adlerjagd. "Es ist spannend zu beobachten, wie die Kasachen ihre Adler dressieren. Bei der Fuchs- und Kaninchenjagd sind die Raubvögel der verlängerte Arm des ▶

Menschen in der Luft", erklärt Oren. Jordanien, als Anbieter von Abenteuerreisen bereits etabliert, präsentiert eine fünftägige Trekkingtour durch das Naturschutzgebiet von Dana nach Petra. "Ein Geheimtipp", erklärt Matthew Teller, Autor des 'The Rough Guide To Jordan', dem Islamischen Tourismus. Das Naturschutzgebiet mit seinen Wadis und Gipfeln ist für die Schönheit der Rummana-Berge und die archäologisch geheimnisvollen Feinan Ruinen berühmt. Kootch Adventure-Reisen ist als einzige westliche Gesellschaft auf den Iran spezialisiert und bietet mit Trekking- und Mountainbiketouren, spektakuläre Ausflüge

in die unerschlossene Berg- und Wüstenlandschaft. Malaysia lockt mit Dschungel-, Berg- und Höhlentouren, River Cruising, Wracktauchen und Mountainbiking in Sabah und Sarawak. TravelPak zeigt großes Interesse am religiösen Tourismus und begrüßte die 'Destination Pakistan 2007' Kampagne des Himalajastaates. In Kooperation mit britischen muslimischen Organisationen, werden religiös-motivierte Kulturreisen angeboten. "Es gibt unzählige Moscheen und Pilgerstätten, nicht nur für Muslime, sondern auch für Sikhs Hindus und Buddhisten", sagte TravelPak Direktor Sohail Azhar. Hinterland Travel ist auf Reisen in den Irak

und nach Afghanistan spezialisiert. Manager Geoff Hann wird zum ersten Mal eine Tour auf dem Landweg über die Türkei und das irakische Kurdistan in den Iran anbieten. Zudem organisiert Hinterland Travel regelmäßig Touren, die über den Iran, Usbekistan Pakistan und den Khyber Pass führen und einen Besuch in Afghanistans Lapislazuli-Bergwerken beinhalten. Insgesamt waren die zentralasiatischen Staaten jedoch schwach vertreten. Wenn es westlichen Reiseanbietern überlassen bleibt, die Seidenstraße abzudecken, verpassen die arabischen Staaten die einmalige Chance, ihre einzigartigen Wüstenlandschaften zu vermarkten. ■



Matthew Teller am jordanischen Stand

ماتيو تيللر في الجناح الأردني



Amartuvshin Dorjsuren: Wilderness Adventures Mongolia Direktor
أمارتوفشين دورجسورين مدير شركة
مغامرات البراري المنغولية



Ron Oren: engagiert für die Mongolei im Einsatz
رون أورين يود التحدّث عن حبّه لمنغوليا



An der Kletterwand

عرض لمنسآقي الجبال